

## Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrasse Nr. 34.

empfehlst zu bevorstehende Weihnachten folgende vorzüglich wohlfeile und preiswürdige Waaren, als: Florence 5 bis 8 Gr. die Elle,  $\frac{1}{2}$  breite Futter-Laffete 8 und 9 Gr., schwarze Marcelline 9 bis 13 Gr., couleure und schwarze Levantine 8 bis 17 Gr.,  $\frac{1}{2}$  brt. Futter-Sergen 13 bis 14 Gr., Gros de Naples 9 bis 16 Gr., couleure und schwarze Satin tuces 15 bis 16 Gr., Gros de Berlin 16 und 17 Gr., Royal 18 Gr., schwere schwarze Atlasse zu Mänteln 16 und 20 Gr., leichtere 10 bis 15 Gr., weiße und couleure dergleichen 13 bis 16 Gr., Spizengrund in Stück und Streifen, so wie englische und gebirgsche Spizen zu sehr billigen Preisen, echt ostindische Mulls 8 Gr. die Elle, ordinäre und feine Cattune  $2\frac{1}{2}$  bis 8 Gr., schwarze und couleure englische Merinos 5 bis 7 Gr., sächsische dergleichen 9 bis 10 Gr., seidne und halbseidne Damentücher 8 bis 40 Gr. pr. Stück, Gingham und Cattuntücher 3 bis 13 Gr., echte Purpurtücher 8 bis 24 Gr. pr. Stück, Umschlagetücher, Wiener und echt französische wollene Schalws, so wie noch mehrere Artikel, zu sehr herabgesetzten Preisen.

Gestohlen. Am 21. Febr. d. J. wurde mir von meinem Vorsaal eine Wanduhr, und am 3. Nov. Nachts nach 10 Uhr durch Erbrechung zweier Schränke in der Stube, 30 Thlr. in Sächs. Münze, ausländischen Groschen und in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Stücken, unter letztern befand sich ein ganz schwarzes, gestohlen. Wer mir zu meinem Eigenthum verhilft erhält 10 Thdler Belohnung.  
J. E. F. Rothe, Nikolaistraße Nr. 561.

### Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde gestern früh gegen 9 Uhr, wahrscheinlich gleich vor dem Posthause, ein kleines versiegeltes Schwächelchen, H. W. signirt. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen obige Belohnung in der Gold- und Silber-Handlung des Herrn E. G. Hecker, Grimma'sche Gasse Nr. 7, abzugeben.

\* \* \* Möchte es doch dem Herrn Superintendent Dr. Tzschirner gefallen, auch die am letzten Sonntage des Kirchenjahres in der Thomaskirche gehaltenen Predigt, dem Druck zu übergeben. Innigst dankbar würden ihm seine achtungsvollen Verehrer seyn.

### Thorzettel vom 1. December.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Nachmittag.</b>	
	<b>Gestern Abend.</b>		Die Berliner Silpost	1
Die Dresdner Silpost		5	Dr. Krieger v. Roischkau, a. Brabau, i. Joachimsth.	2
Dr. Partik. Englert, a. Aachen, u. Rfm. Bülker, a. Hamburg, v. Dresden, im Hot. de Baviere		5	<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>U.</b>
Dr. Gräfin v. Seidewitz, v. Torgau, im H. de S.		6	<b>Gestern Abend.</b>	
Auf der Baugner Post: Dr. Münzer, Missionär auf Antigua, v. Herrnhut, passirt durch		9	Die Frankfurter Silpost	5
Dr. Rfm. Grossmann, a. Sohlingen, v. Dresd., p. d.		9	Dr. Rfm. Hesse, v. Eisenach, im Hotel de Russie	5
<b>Vormittag.</b>			Dr. Graf v. Moriole, gewesener Franz. General, v. Paris, im Hotel de Russie	8
Die Dresdner reitende Post		7	<b>Vormittag.</b>	
	<b>Nachmittag.</b>		Der Frankfurter Post-Packwagen	1
Dr. Rfm. Hamelberg, a. Hannover, v. Dresd., p. d.		2	Die Casler fahrende Post	7
			Dr. Rendant Bachstein, v. Merseb., im g. Adler	10
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Nachmittag.</b>	
	<b>Gestern Abend.</b>		Eine Eskafette von Lügen	2
Die Berliner Silpost		6	<b>Hospitalthor.</b>	<b>U.</b>
Dr. Amtsverw. Schubarth, a. Dammenborn, im goldnen Adler		7	<b>Gestern Abend.</b>	
Die Dessauer fahrende Post		11	Dr. Graf v. Lindau, nebst Suite, von Paris, im Hotel de Baviere	10
	<b>Vormittag.</b>		<b>Vormittag.</b>	
Auf der Braunschweiger Post: Dr. v. Lazorff und v. Kazanzof, Russ. Edel., a. Petersburg, p. d.		9	Die Freiburger fahrende Post	8
			<b>Nachmittag.</b>	
			Die Nürnberger reitende Post	4